

Sächsische Vorzeitung und Elbgaupresse

mit Loschwiger Anzeiger
Tageszeitung für das östliche Dresden und seine Vororte.
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates zu Dresden für die Stadtteile
Blasewitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Bühlau, Rochwitz, Wachwitz und Laubegast (II. und III. Verwaltungsbezirk) der Gemeinden
Niederporzitz, Hosterwitz, Pillnitz, Weißig und Schönfeld, sowie der Amtshauptmannschaft Dresden.
Verlag: Elbgau-Buchdruckerei und Verlagsanstalt Hermann Deyer & Co., Dresden-Blasewitz. — Verantwortlich für Lokales Carl Orschke für den übrigen Inhalt Eugen Werner beide in Dresden.

Druck: Clemens Langgraf
Redaktion und Expedition
Blasewitz, Loschwiger Str. 4
95. Jahrgang

Abrechnung: Stadtamt Dresden, Straßße Blasewitz Nr. 656
Postfach-Nr.: Nr. 517 Dresden
Anzeigen werden die 8 gespaltene Petit-Zeile mit 25 Goldpfennigen berechnet, Reklamen die 4 gespaltene Zeile mit 100 Goldpfennigen. Anzeigen u. Reklamen mit Platzvorchriften und schwierigen Charakteren werden mit 50% Aufschlag berechnet. Schluss der Anzeigenannahme vorm. 11 Uhr. Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen oder Plätzen, sowie für telefonische Aufträge wird keine Gewähr geleistet. Inserationsbeträge sind sofort bei Erscheinen der Anzeige fällig. Bei späterer Zahlung wird der am Tage der Zahlung gültige Zeitungspreis in Höhe der noch gebrauchten Rubrikation berechnet. Rückzahlung wird nicht gegeben. Abrechnung erfolgt: d. verpät. Zahlung, Frage od. Kontur d. Auftraggebers.

Nr. 27 Mittwoch, den 1. Februar 1933

Vor die Wahl gestellt:

Tolerierung bis zur Fertigstellung des Haushalts oder Parlaments-Auflösung!

Das Experiment

Reichskanzler Hitler — die beiden Worte, die am Montag in riesigen Schlagzeilen von den Köpfen der Zeitungen und in Hunderten von Exemplaren verbreitet wurden: bedeuten sie ein Kabinett Hitler? In der Tat, das diese Frage verneint werden muß, liegt auch schon die Begrenzung der Macht, die der Reichspräsident Adolf Hitler anvertraut hat. Was am Montag zusammengefaßt und vom Reichspräsidenten verabschiedet wurde, ist kein Kabinett Hitler, sondern ein Kabinett Hitler-Papen-Eugenberg.

Der Reichspräsident ist mit diesem Entschluß von den Grundrissen abgegangen, die er noch während der Novemberverhandlungen festgelegt hatte.

Dieses es damals in dem Schriftwechsel noch, der Reichspräsident beschränkt, daß ein von Hitler geführtes Präsidialkabinett sich zwangsläufig zu einer Parteidiktatur mit allen ihren Folgen für eine außerordentliche Verschärfung der Gegensätze im deutschen Volke entwickeln würde, so hat der Zwang der Lage nunmehr jene Beschränkungen des Reichspräsidenten beseitigt und ihn veranlaßt, ein Kabinett Hitler zu akzeptieren, in dem allerdings als 1. rte Gegenwichte Papen und Eugenberg erscheinen.

Es handelt sich gleichwohl um ein ausgetrochenes Präsidialkabinett, denn es verfügt bislang über keine parlamentarische Mehrheit.

Man hat das Zentrum, das sich der Kombination anschließen möchte, um dem neuen Kabinett eine parlamentarische Mehrheit zu verschaffen, während der Kabinettsverhandlungen überhaupt nicht befragt. Man hat es vor eine vollendete Tatsache gestellt und es ist also nicht verwunderlich, daß man sich in Zentrumskreisen nun auf den Standpunkt stellt, abwarten zu wollen, welche konstruktiven Pläne dem das neue Kabinett entwickeln werde.

Der liegt in der Tat die Schicksalsfrage nicht nur des Kabinetts Hitler-Papen-Eugenberg, sondern auch die Entscheidung über die politische Zukunft Adolfs Hitlers, der gegenwärtig sein wird, in hohem Maße auf die Wünsche und Forderungen der anderen in seinem Kabinett vertretenen Gruppen Rücksicht zu nehmen.

Es ist ein großer Versuch, den der Reichspräsident mit der Schaffung dieses Kabinetts gemacht hat. Aber es ist keine schlüssige Probe auf das Exempel, das mit dem 14. September 1930 begann und dessen Lösung immer wieder herausgeschoben wurde. Das am 30. Januar geschaffene Kabinett ist schwerer belastet, als irgendeines der Kabinette vor ihm, denn

zu allen akuten politischen und wirtschaftlichen Problemen gefehlt sich jetzt noch die Last der präzisesten und weitgehenden Versprechungen, die der nunmehrige Kanzler nicht nur seinen Parteigenossen, sondern dem deutschen Volke feierlich gegeben hat.

Es wird sich zeigen müssen, ob er wirklich das Volk meinte. Aber dann erst erhebt sich die Frage, ob er das, was er wollte, unter den gegenwärtigen Umständen und in der Kombination, in die hineingegangen er sich entschlossen hat, auch wirklich ausführen kann.

Es wird gearbeitet

Die zweite Kabinetts-sitzung

In der Sitzung des Reichskabinetts am Dienstagmittag wurde beschlossen, dem Reichspräsidenten eine Verordnung über den Reichskommissar für das Land Preußen vorzuschlagen. Danach sollen die nach der Verordnung des Reichspräsidenten, betreffend die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiete des Landes Preußen vom 20. Juli vorigen Jahres dem Reichskanzler in seiner Eigenschaft als Reichskommissar für das Land Preußen zustehenden Befugnisse dem Stellvertreter des Reichskanzlers und Reichskommissar für das Land Preußen Reichskanzler a. D. v. Papen übertragen werden. Ferner sollte das Kabinett seine Aussprache über die politische Lage fortsetzen. Der Reichskanzler erstattete Bericht über

die Verhandlungen mit dem Zentrum. Eine Beantwortung der Fragen des Zentrums ist noch nicht erfolgt.

Einen besonderen Raum in den Beratungen nahm die Aussprache über Maßnahmen zur Steigerung wirtschaftlicher Schäden ein. (Es dürfte sich hier im wesentlichen um landwirtschaftliche Fragen handeln.)

Heute geht's weiter

Das Reichskabinett trat heute mittag zu einer weiteren Sitzung zusammen, in der die politische Aussprache fortgesetzt wird. In dieser Sitzung dürfte wahrscheinlich auch die Frage behandelt werden, wann die Regierungserklärung im Reichstag abgegeben werden soll. Wie verlautet, beabsichtigt die Reichsregierung, auch eine Stelle für Arbeitsrecht zu schaffen. Diese Stelle wird sich im wesentlichen mit Tariffragen und ähnlichen auf dem Gebiete des Tarifrechtes liegenden Dingen befassen.

Berzögerte Zentrums-Entscheidung

Garantien erforderlich

Die Zentrumsfraktion des Reichstages nahm gestern nachmittag den Bericht ihres Parteiführers Dr. Kaas über seine Verhandlungen mit dem Reichskanzler Hitler entgegen. An den Bericht schloß sich eine ausgedehnte Aussprache. Das Zentrum hat an den Reichskanzler eine Reihe formulierter Fragen gestellt, um die Haltung der Reichsregierung gegenüber bestimmten verfassungsrechtlichen sozialen und wirtschaftlichen Fragen zu klären und somit Garantien zu erhalten, die geeignet wären, die bestehenden Bedenken gegen eine Ermächtigung an die Reichsregierung auszuräumen. Von der von Reichskanzler Hitler zugelegten Beantwortung dieser Fragen will das Zentrum seine Haltung abhängig machen. Demgemäß wurden Beschlüsse in der Fraktions-sitzung noch nicht gefaßt. Bevor die Antwort der Regierung nicht vorliegt, läßt sich der Ausgang der Verhandlungen mit dem Zentrum naturgemäß nicht vorhersehen. Doch bestand am Dienstagabend der Eindruck, daß jedenfalls eine Konfliktstimmung in der Zentrumsfraktion nicht vorherrschend.

Der Wunschzettel des Herrn Kaas

Wie die Z.L. erzählt, dürfte die Reichsregierung die vom Zentrum gestellten Fragen schriftlich beantworten. Nach dem umfangreichen

Fragebogen des Zentrums sind folgende Punkte hervorzuheben:

Zunächst möchte das Zentrum wissen, ob die Erklärung eines Staatsnotstandes beabsichtigt ist; ferner ob in Preußen die verfassungsmäßigen Grundlagen wiederhergestellt werden würden; ob das Siedlungsrecht mit Rücksicht in Angriff genommen werde; ob das Reichsarbeitsministerium abgebaut werden solle. Weiter, ob Maßnahmen gegen sozialpolitische Parteien vorgesehen seien und ob die Unabdingbarkeit der Tarifverträge angetastet werden dürfe.

Hitler wünscht ein Ermächtigungsgesetz

(Von unserem Berliner Berichterstatter.)
Der neue Reichsinnenminister Dr. Frick hat angekündigt, daß die Reichsregierung im Reichstag ein Ermächtigungsgesetz, das durch besondere Vollmachten ergänzt werden soll, einbringen werde. Wörtlich sagte Frick:

„Wir brauchen diese Vollmachten, um das große Werk, das wir mit Einsetzung aller Kräfte durchzuführen gewillt sind, nämlich die geistige und nationale Erneuerung unseres Volkes, endlich zur Tat werden zu lassen.“

Run ist ein solches Ermächtigungsgesetz nur mit einer Zweidrittelmehrheit des Reichstages zu erlangen. Die gegenwärtige Regierungskoalition verfügt nicht

über die Mehrheit im Parlament; auch wenn das Zentrum sich dazu verstehen wollte, die gegenwärtige Regierungsbasis zu verbreitern, würde die notwendige Mehrheit für den Erlaß eines Ermächtigungsgesetzes nicht zustande kommen. Daraus schließt man in parlamentarischen Kreisen, daß über kurz oder lang die Auflösung des Reichstages sich nicht vermeiden lassen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß schon in der Zeit vor der Regierungsbildung nationalsozialistische Politiker angefangen haben, Hitler werde, Reichskanzler geworden, alsbald den Reichstag auflösen, um durch Neuwahlen eine Stärkung der Rechten herbeizuführen.

Keine Versuche am untauglichen Objekt

Von maßgebender Stelle wird die am Montagabend vor der ausländischen Presse abgegebene Erklärung auf das bestimmteste wiederholt, daß irgendwelche Experimente wirtschafts- oder gar währungspolitischer Art nicht in Frage kämen und daß sie von keinem Kabinettsmitglied beabsichtigt seien.

Die Unterstreichung dieses Standpunktes der neuen Reichsregierung erfolgt besonders im Zusammenhang damit, daß Montag und Dienstag gewisse deutsche Anleihen an der Börse attackiert worden sind. Es wird die eindeutige Versicherung abgegeben, daß ein sachlicher Grund für solche Börsenanstöße in keiner Weise vorhanden sei. Man hat deshalb auch die Ueberzeugung, daß sie ganz anderen als sachlichen Motiven entspringen. Jedenfalls haben die Besitzer von deutschen Anleihen keine Veranlassung, irgendwie Beunruhigt zu sein. Im gleichen Zusammenhang wird auch gegenüber gewissen Gerüchten betont, daß die Frage eines Wechsels in der Leitung der Reichsbank nicht aktuell ist.

Arbeitsdienstpflicht nicht aktuell!

Von aktueller Bedeutung ist im Zusammenhang mit den Plänen des Reichskabinetts die Umwandlung des freiwilligen Arbeitsdienstes in eine generelle Arbeitsdienstpflicht. Hierzu erfahren wir von gut unterrichteter Seite, daß diese Pläne doch weit größeren Schwierigkeiten gegenüberstehen, als man in der Öffentlichkeit weiß. Die Beschäftigung von 600 000 jungen Leuten durch Arbeitsdienstpflicht würde in einem Jahre rund 600 Millionen Mark Kosten verursachen. Dieses Geld ist vorläufig einfach nicht vorhanden. Es scheint hier wie in so vielen Fällen der Wunsch den Möglichkeiten

Sächsisches und Allgemeines
Verordnung des Reichspräsidenten über finanzielle Maßnahmen auf dem Gebiet der Arbeitsbeschaffung

Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht eine vom 28. Januar datierte Verordnung des Reichspräsidenten, die den Reichsfinanzminister ermächtigt, zur Sicherung von Krediten, die für Zwecke der Arbeitsbeschaffung von anderen Stellen gewährt werden, Sicherheiten zu leisten...

Tagung der Arbeitslagerführer von Mittelsachsen

Auf vielfachen Wunsch aus den Reihen der bisherigen Teilnehmer an den Lagerführer-Schulungskursen des Bezirkskommissars für den freiwilligen Arbeitsdienst am Schloss Sachsenburg hatte Lagerführer Daniel Veitman alle derzeitigen Arbeitslagerführer aller politischen und bündischen Abteilungen in Mittelsachsen zu einer zweitägigen Arbeitstagung nach Döbeln eingeladen...

Der Sächsische Lehrerverein teilt mit:

Das Volksbildungsministerium hat angeordnet, daß von Ostern 1933 an bei den Landeshochschulen insgesamt nur 100 Studenten der Pädagogik aufgenommen werden sollen...

geben sich der Vorstand des Sächsischen Lehrervereins verpflichtet fühlt. Die für die akademische Lehrerbildung an den sächsischen Hochschulen bestehenden Einrichtungen rechtfertigen die getroffene Maßnahme in keiner Weise...

Das Wohl der Volksschule erfordert, daß für Ostern 1933 die Zahl der zugelassenen Pädagogikstudenten wesentlich erhöht wird. In der Einschränkung auf insgesamt 100 Studenten bei einem normalen Bedarf von etwa 400 muß der Sächsische Lehrerverein eine Gefährdung der Volksschule erblicken...



Der Autotagen-Streik in Wien

Die Wiener Lohnautounternehmer veranstalteten letzten Freitag einen mehrstündigen Streik und eine Demonstration in die Innenstadt, die von den vielen tausend Autodrohköfen förmlich blockiert wurde...

sache, daß man es gerade für den Volksschullehrerstand anwendet, bei dem überhaupt keine Ueberfüllung vorhanden wäre, wenn nicht gesetzliche Bestimmungen in beforgnisregendem Umfang außer Kraft gesetzt worden wären...

Diese Befürchtung ist um so mehr begründet, als ein besonders starker Indrang zum Studium der Pädagogik für die kommenden Jahre, in denen die Zahl der Abiturienten rasch sinken wird, nicht erwartet werden kann...

as. Puffstuhk und Schule. Wie wir hören, hat das sächsische Volksbildungsministerium durch eine Verordnung den Bezirksschulämtern aufgegeben, eine Aufklärung der Lehrerschaft über die Aufgaben des zivilen Luftschutzes anzubahnen...

as. Der Bau Sachsen im Reichsverband deutscher Dachdecker hielt seinen diesjährigen Gantag in Zwickau ab. Laut Jahresbericht des Vorsitzenden zählt der Bau 75 Mitglieder...

nom Landesarbeitsamt des Sächsischen Handwerks wird eine Verabreichung der Beiträge erwartet. Für die Bezirkskommissionen berichtete Reinisch-Dresden über die katastrophale Lage im Dachdeckerhandwerk...

Das Notwerk der deutschen Jugend

Der Präsident des Landesarbeitsamtes Sachsen teilt mit: Die ersten Vorarbeiten für das Notwerk der deutschen Jugend sind nunmehr abgeschlossen. In allen Arbeitsamtsbezirken Sachsens haben sich Arbeitsgemeinschaften aus den an der Jugendpflege beteiligten Stellen gebildet...

Die Beerdigung der Opfer der Vorgänge im Dresdner Reglerheim

Die Beisetzung der bei den blutigen Vorgängen im Reglerheim am Dresden-Friedrichsbad getöteten Personen, die am Dienstausschmittag auf dem Johannisfriedhof in Tolwitz stattfand, ist im allgemeinen ohne nennenswerte Störungen verlaufen...

Der neue Spezial-Betrachtungs-Apparat D. R. G. M.

ist in sehr exakter Werkstattdarbeit aus kräftigem Metall hergestellt und äußerst haltbar lackiert. Gegenüber älteren Modellen besitzt er den Vorteil, ganz flach zusammenklappbar zu sein...



Bilderferte 'Die schönsten Frauen der Welt' und ist unbedingt notwendig für die gegenwärtig interessanteste Zigaretten-Bilderammlung 'Jeppelein-Weltfahrten'...

natur-nikotinarm, aber hoch aromatisch, fast kräftig-würzig und nur 5 Pfg. Der dazu gehörige Spezial-Betrachtungs-Apparat D. R. G. M. ist für 90 Pfg. vom Zigarettenhändler oder gegen Einzahlung genannter Beträge in Briefmarken portofrei von Silberstelle Bofse, Dresden...



Letzte Meldungen

Gilser und Papen beim Reichspräsidenten. Berlin, 1. Februar (Radio). Reichspräsident v. Hindenburg empfing heute den Reichsfinanzminister Gilser und den Staatsminister Papen zum gemeinsamen Vortrag über die politische Lage.

Berichte über eine bevorstehende Auflösung des Reichstags. Berlin, 1. Februar (Radio). Wie in politischen Kreisen verlautet, werden die Verhandlungen zwischen dem Zentrum und dem Reichstagsabgeordneten nicht mehr als sehr aussichtsreich angesehen.

Gärtner als Reichsjustizminister bestätigt. Berlin, 1. Februar (Radio). Der Reichspräsident hat auf Vorschlag des Reichsfinanzministers den bisherigen Reichsjustizminister Dr. Gärtner in seinem Amt bestätigt.

Handballauschuss des Reichstags verlegt. Berlin, 1. Februar (Radio). Im Handballauschuss des Reichstags beantragte heute vor Eintritt in die Tagesordnung der nationalsozialistische Abgeordnete Reinhardt Verlegung der Verhandlungen bis nach der Vollziehung des Reichstags.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Nichts ist wahr! Berlin, 1. Februar (Radio). Zu den Gerüchten der englischen Zeitungen 'Morning Post' und 'Daily Telegraph' über einen angeblich geplanten Wuttsch Schleicher erklärt der bisherige Reichsfinanzminister Dr. D. J., daß selbstverständlich an all diesen Behauptungen nicht ein einziges Wort wahr sei.

Nationalsozialisten beantragen Auflösung des preussischen Landtages. Berlin, 1. Februar (Radio). Die nationalsozialistische Fraktion hat einen Antrag auf Auflösung des preussischen Landtages eingebracht.

Kaufstillschluß an die SA und SS. München, 1. Februar (Radio). Der 'Völkische Beobachter' und die 'NSDAP' enthalten folgenden Kaufstillschluß des Staatsanwaltes, Höhm, an die SA und SS.

Der bekannteste Funkfachmann. Dresden 1, Ziegelstr. 7. Ing. A. Schmidt. Dresden 1, Ziegelstr. 7. Telefon 18006.

Der Turnverein Lodwig (V.L.) im Jahre 1932

Die Jahreshauptversammlung des Turnvereins im Jahre 1932 wurde am 27. Januar abgehalten. Die Tagesordnung umfaßte: 1. Bericht des Vorsitzenden, 2. Bericht des Kassierers, 3. Bericht des Schriftführers, 4. Bericht des Turnwartes, 5. Bericht des Turnlehrers, 6. Bericht des Turnlehrers, 7. Bericht des Turnlehrers, 8. Bericht des Turnlehrers.

Der Turnverein Lodwig wurde zu einem schönen Jubiläum für den Ort einberufen und zu einem vollen Erfolg für den Verein anberufen.

Das es trotz schwerer wirtschaftlicher Zeit noch weiter vorwärts gegangen ist, beweisen einige Zahlen. Die Aufnahme des Frauturnens und die Gründung einer Fußballabteilung sind weitere Erfolge im Jahre 1932.

Die Unternehmung des kommunistischen Ueberfalls auf einen Handelsgarten der Stadtbevölkerung und Nationalsozialisten in Wilhelmshagen hat ergeben, daß die Tat planmäßig vorbereitet war.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wintersport

Reihenbörst: +1, woffig, Hül, 8 cm, verharzt, S. u. R. gut. Götterkudo: +8, bed., Hül, 10 cm, verharzt, S. u. R. möglich. Samenheute: +2, woffig, Süd, 15 cm, Schneeb. Flecken durchdr., S. u. R. mögl.

Der Wintersport wurde zu einem schönen Jubiläum für den Ort einberufen und zu einem vollen Erfolg für den Verein anberufen.

Das es trotz schwerer wirtschaftlicher Zeit noch weiter vorwärts gegangen ist, beweisen einige Zahlen. Die Aufnahme des Frauturnens und die Gründung einer Fußballabteilung sind weitere Erfolge im Jahre 1932.

Die Unternehmung des kommunistischen Ueberfalls auf einen Handelsgarten der Stadtbevölkerung und Nationalsozialisten in Wilhelmshagen hat ergeben, daß die Tat planmäßig vorbereitet war.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Wiederaufnahmeverfahren gegen Schulrat Dabel beschloß. Berlin, 1. Februar (Radio). Das Oberste Gericht in Warschau hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat a. D. Dabel, Abteilungsleiter im Deutschen Volkstum in Katowitz, aufgehoben und das Wiederaufnahmeverfahren beschloßen.

Fröbelschule ersetzt die Berufsschule 2 Jahre für Berufsschule pflichtige 1 Jahr für reifere Schüler. Dr. Blasewitz, Thielestraße 2 u. Ruf 31552

Stk die Impfung von einflüchtigen Kezeten und Gtern noch zu beantworten? Morgen Donnerstag, 10 Uhr, sprechen Sie über im Rundfunk (Dresdner Sender) zwei Fachärzte: Impfung Dr. med. Graas und Impfung Dr. G. S. u. A.

Bitte ausschneiden, erscheint nur einmal! Radio - Sonderverkauf. Jedermann kann bei mir kaufen, da nirgends so billig. 10 Monate Garantie, außer Röhrenschäden. Teilzahlung mit geringem Aufschlag.

Der bekannteste Funkfachmann Ing. A. Schmidt Dresden 1, Ziegelstr. 7. Telefon 18006. Große Auswahl neuester Modelle am Lager!

Arterienverkalkung. Nerus. Knoblauchsaff. Meeresschwamm. Jg. Zuchtkuh. Grippen. Holunderstift.

Wittelsdeutscher Rundfunk: Deutsche Welle. 9:00: Stuttgart: Schulfunk: So singt man in Schwaben. 10:10: Nürnberg: Nachrichten durch die Sibirische Steppe.

Kiliches abholen!

Wir bitten unsere Interessenten in ihrem eigenen Interesse, die uns für den Abdruck von Anzeigen übergebenen und nicht mehr zur Verwendung gekommenen Kiliches sofort nach Erscheinen des Kiliches wieder abzugeben.

BURGER-KASINO. d. volkstüm. Kabarett Dresdens, im Februar bringt Max Götze mit seiner Possengesellschaft Serge Petroff mit seiner russischen Petrowa-Revue. Der Liebling Jackie Segar der Zigeuner-Gelbe des Publikums mit seiner Kapelle.

Wittelsdeutscher Rundfunk: Deutsche Welle. 9:00: Stuttgart: Schulfunk: So singt man in Schwaben. 10:10: Nürnberg: Nachrichten durch die Sibirische Steppe.

Wittelsdeutscher Rundfunk: Deutsche Welle. 9:00: Stuttgart: Schulfunk: So singt man in Schwaben. 10:10: Nürnberg: Nachrichten durch die Sibirische Steppe.

